



INFORMATION & ANMELDUNG

Tagungsbeitrag pro Person, inklusive Workshop und Verpflegung
25,- Euro / normal
20,- Euro / Studierende & Auszubildende
30,- Euro / Teilnehmer nicht aus Baden-Württemberg

Die Überweisung des Teilnehmerbeitrags sollte bis 5. März 2016 auf das Konto des LKK c/o Constantin Schnell bei der GLS-Bank, unter Angabe des Vor- und Nachnamens, erfolgen:
IBAN: DE14 4306 0967 7039 2054 00

Anmeldung
unter Angabe des Workshop-Titels, bitte bis 5. März 2016 per E-Mail an: LKK-BaWue@web.de
Anmeldeformular unter:
www.lkk-bawue.de/pdf/anmeldeformularlkktagung.pdf

Tagungsort
Kulturhaus Osterfeld, 4. OG
Osterfeldstr. 12
75172 Pforzheim

Kontakt für organisatorische Fragen
und während der Tagung:
Gisela Gerst, Tel. 0173 40 35 15 4

Veranstalter

Landesverband Kommunale Kinos
Baden-Württemberg/LKK BaWü

Das LKK-Team: Gisela Gerst, Verena Schlossarek,
Reiner Hoff, Constantin Schnell und Peter Link

Vorstand LKK BaWü

Büro: Konradstr. 20, 79100 Freiburg
Tel. 0761 7 69 63 84
Mob. 0179 22 40 40 4
LKK-BaWue@web.de

www.lkk-bawue.de

Wir danken:



12.30 Podiumsdiskussion:
Generationswechsel und Strukturwandel

Mit Eva Matlok/FFA, Neriman Bayram/Kommunales Kino Freiburg, Andreas Heidenreich/Kommunales Kino Weiterstadt, Vorsitzender BkF sowie aktiven Kinomachern aus Baden-Württemberg
Moderation: Constantin Schnell

Mittagsimbiss



14.30 Partner- und Förderinstitutionen stellen sich vor:

BkF - Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.:
Innovative Wege zum Publikum - Arbeit und Servicebereich des BkF
Fabian Schauern, Geschäftsführer, Frankfurt

FBW - Deutsche Film- und Medienbewertung:
Mit Prädikat ins Kino
Bettina Buchler, Direktorin, Wiesbaden

FFA - Filmförderungsanstalt:
Filmförderungsgesetz, Richtlinien und weitere Bestimmungen - Fördermöglichkeiten für Kommunale und nichtgewerbliche Kinos
Eva Matlok, Teamleiterin Kinoförderung, Berlin

Exkurs:
LKK – Landesverband Kommunale Kinos Baden-Württemberg:
Sun Day Movies: 7 Landkreise, 7 Kommunen, 7 Kinos – bewegte Integration im Rahmen interkultureller Filmtage
Gisela Gerst, LKK BaWü

15.30 Workshops:
Anmeldung erforderlich

1_ **Programmgestaltung** mit Christine Müh, GF und Programmrat Kommunales Kino Pforzheim

2_ **Projektentwicklung & Networking** anhand eines konkreten Beispiels mit Rita Baukowitz, Metropolis-Kino, Hamburg

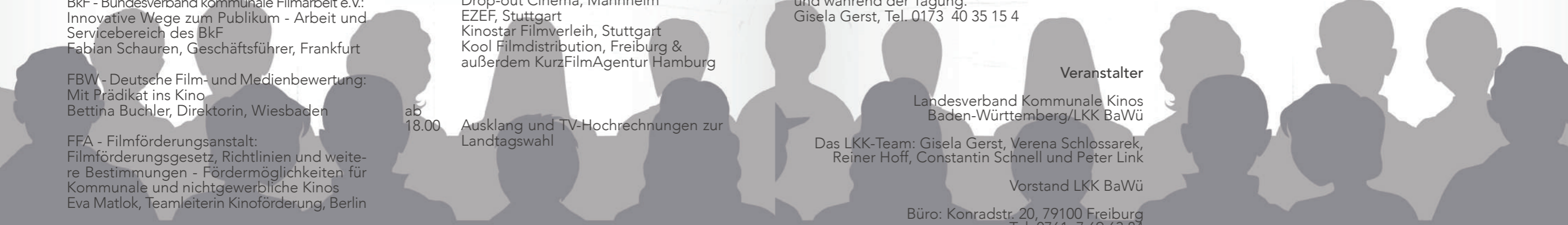
3_ **Verleih und Recht** mit Thomas Künstle, 24 Bilder Filmagentur

4_ **Finanzierung allgemein und MFG-Landesförderung** mit Maria Gomez, MFG & Verena Schlossarek, LKK BaWü

17.00 Trailershow und Infos
von Filmverleihen aus BaWü

Arsenal Filmverleih, Tübingen
Camino Filmverleih, Stuttgart
Drei-Freunde Filmverleih, Nürtingen
Drop-out Cinema, Mannheim
EZEZ, Stuttgart
Kinostar Filmverleih, Stuttgart
Kool Filmdistribution, Freiburg & außerdem KurzFilmAgentur Hamburg

ab 18.00 **Ausklang und TV-Hochrechnungen zur Landtagswahl**



Treffpunkt Kino:
**Wie kommt
der Film auf die Leinwand?**

Grußwort des Schirmherrn

Kommunale Kinos sind - ganz besonders in den ländlichen Regionen - Orte von großer Anziehungskraft. Dort trifft man sich, um gemeinsam an der internationalen Kultur des Films teilzuhaben, um das Gesehene zu diskutieren oder um einfach einen kurzweiligen Abend zu verbringen.



Leider ist die Zahl der Kinostandorte in der Bundesrepublik rückläufig. Ein Trend, dem sich Baden-Württemberg entgegen stellt: Hier sind in den letzten Jahren außerhalb der Ballungsräume immer mehr „Kokis“ entstanden, die mit anspruchsvollem Programm jenseits des Mainstreams aufwarten.

Warum ist das so? Weil es in Baden-Württemberg viele Menschen gibt, die Kinobegeisterung, Film-Wissen und bürgerschaftliches Engagement zu verbinden wissen. Zudem nimmt die Landesregierung ihre Aufgabe, den Film und die Kinos zu fördern, überaus ernst.

Doch auch wenn Baden-Württemberg der Filmkultur einen guten Boden bietet: Ein kommunales Kino zu gründen, das ist natürlich schon ein Abenteuer, und ein kommunales Kino zu halten, eine ständige Herausforderung. Die juristischen und betriebswirtschaftlichen, die künstlerischen und organisatorischen Fragen, die sich Kinobetreiberinnen und -betreibern stellen, sind schwer zu überblicken - und noch schwerer zu beantworten.

Es war daher eine ausgezeichnete Idee des Landesverbands, diese Tagung einzuberufen. Sie gibt allen, die sich dem Kino verschrieben haben, die Gelegenheit, sich kennen zu lernen, zu vernetzen und über gemeinsame Probleme auszutauschen. Wer neu im Geschäft ist, lernt von den alten Hasen, und wer schon länger dabei ist, lässt sich anregen von der frischen Sichtweise der Jungen.

Die Landesregierung unterstützt die Veranstaltung daher sehr gerne - aus dem Innovationsfonds Kunst, dessen Förderlinie „Kunst und Kultur für das ganze Land“ dafür geschaffen wurde, das kulturelle Leben in den Regionen zu stärken. Es war mir auch eine Freude, die Schirmherrschaft für diese Zusammenkunft zu übernehmen.

„Wie kommt der Film auf die Leinwand?“ - so lautet die Frage, die über der 1. Landestagung steht. Nun, ich hoffe, er kommt oft, an immer mehr Orten und vor einem Publikum, das ebenso verzückt wie dankbar ist.

Jürgen Walter MdL

Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

1. LANDESTAGUNG

DES LANDESVERBANDS
KOMMUNALE KINOS
BADEN-WÜRTTEMBERG

TAGUNG

Sonntag, 13. März 2016

Kulturhaus Osterfeld Pforzheim, Osterfeldstraße 12

10.00 Beginn

Eröffnung durch den LKK Baden-Württemberg / Gisela Gerst & Verena Schlossarek

Grußwort Stadt Pforzheim und Kommunales Kino Pforzheim / Christine Müh, Geschäftsführerin Kommunales Kino Pforzheim

Grußwort der MFG Filmförderung Baden-Württemberg / Dieter Krauß, Mitglied der MFG-Geschäftsleitung

Eingangsreferat: In Bewegung – Kommunale Kinos, nichtgewerbliche Kinos, Spielstellen und Initiativen in Baden-Württemberg / Bericht zur Entwicklung 2010-2016 / Reiner Hoff, LKK Baden-Württemberg

Wie kommt der Film auf die Leinwand?

Programm - Marketing - Recht - Finanzen

VORSPANN

Samstag, 12. März 2016

Kommunales Kino Pforzheim, Schlossberg 20

ab 18.00 Eintreffen, Kennenlernen, gemeinsames Abendessen

21.00 BELLARIA – SO LANGE WIR LEBEN!

Dokumentarfilm von Douglas Wolfperger D/Ö 2001, 95 Min.

Die morbid-charmante Eigenwelt eines kleinen Wiener Programmkinos und seiner Besucher. Anschließend Filmgespräch mit dem Regisseur.

10.45 Kinos im Umbruch: Chancen und Herausforderungen – Kurzvorstellungen & Fallbeispiele

Pforzheim: Kommunales Kino gGmbH, Verein zur Förderung der Kinokultur e.V. Christine Müh & Frank Neubert

Aalen: Kino am Kocher – Programm kino Aalen eG Walter Heichel

Trossingen: Kommunales Kino Trossingen e.V. Anke Weier

Ketsch: Central Kino e.V. Hannes Piechotta

Stuttgart: Neues Kommunales Kino Stuttgart e.V. - Haus für Film und Medien / Christian Dosch

Konstanz: Scala Kinocenter – Kinoretung aus der Sicht eines Filmemachers / Douglas Wolfperger

Pause